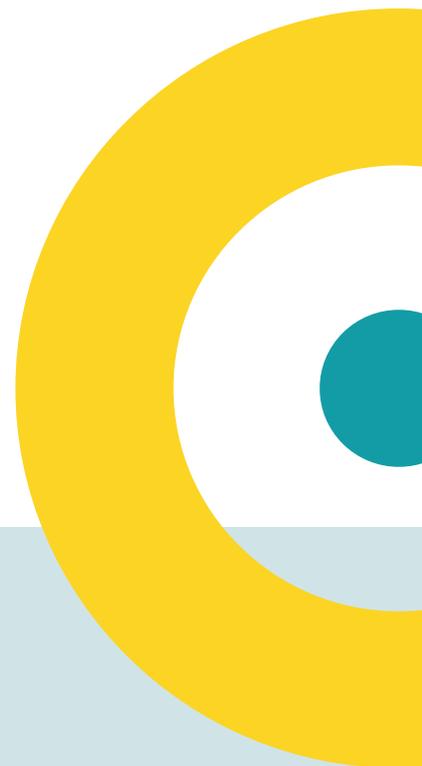




# QUARTALSMITTEILUNG

Januar bis März 2020



# BRIEF DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

die Vita 34 AG konnte im ersten Quartal 2020 mit einer stabilen Geschäftsentwicklung ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Die Umsatzentwicklung lag mit 4,7 Mio. Euro nur knapp unter dem Vorjahreswert von 4,8 Mio. Euro. Die leichte Abschwächung im Umsatz und in Folge auch in der Ertragsentwicklung sehen wir als temporären Effekt des ersten Quartals 2020, denn die Auftragseingänge im März zeigten für Deutschland bereits wieder eine leicht zunehmende Tendenz.

Dieser positive Trend zeigt auch, dass die unmittelbaren Effekte aus der COVID-19-Pandemie die Entwicklung der Vita 34 AG nach heutigem Stand wenig beeinträchtigen. Mittelfristig sind sogar durchaus positive Impulse vorstellbar. Der wachsende Fokus auf Gesundheitsaspekte stärkt das Bewusstsein werdender Eltern weiter, ihren Kindern zum Start ins Leben eine umfassende gesundheitliche Vorsorge teilwerden zu lassen. Zudem erwarten wir zusätzliche Aufmerksamkeit für das regenerative Potential von Stammzellen aus Nabelschnurblut und Nabelschnurgewebe bei positiven Ergebnissen aus den weltweit 19 laufenden klinischen Studien zur Behandlung von COVID-19-Pneumonien mithilfe von mesenchymalen Stammzellen aus Nabelschnurgewebe. Erste Ergebnisse zu diesen Studien werden im späteren Verlauf des Jahres 2020 erwartet.

Einen wichtigen Beitrag für eine weiterhin positive Umsatzentwicklung sollen die verstärkten Marketing- und Vertriebsaktivitäten leisten. Bereits im vierten Quartal 2019 haben wir unsere Ausgaben hier punktuell erhöht und dies im ersten Quartal 2020 konsequent fortgesetzt. Im Fokus stehen die verstärkte Ansprache und produktspezifische Information von Gynäkologen und Hebammen als wesentliche Multiplikatoren in unserem Geschäft. Darüber hinaus werden die Online-Aktivitäten zur Kundenansprache kontinuierlich ausgebaut und optimiert. Alle Maßnahmen zielen auf organisches Wachstum und den Ausbau unserer führenden Marktposition, vor allem im Kernmarkt DACH.

Umso wichtiger ist es, die Prozessstabilität weiterhin aufrechtzuerhalten. Deshalb haben wir im ersten Quartal 2020 neben der Intensivierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten auch der Versorgungssicherheit bei produktionsrelevanten Vorprodukten einen hohen Stellenwert eingeräumt. Das Working-Capital hat sich dadurch leicht erhöht.

Unsere sehr bewusste Entscheidung, im vierten Quartal 2019 zusätzliche Marketing- und Vertriebsaktivitäten zu starten und diese dann im ersten Quartal 2020 weiter zu intensivieren, dämpfte unsere Ertragsentwicklung leicht. In der Kombination mit dem etwas geringeren Umsatz sank das EBITDA um 9,9 % auf 1,2 Mio. Euro. Damit lag die EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) bei weiter sehr zufriedenstellenden 24,9 %, wenngleich etwas unter dem sehr guten Vergleichswert 2019 von 27,0 %.

Wir sehen in der punktuellen Intensivierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten eine wichtige Investition in die Zukunft, die sich kurz- und mittelfristig in Umsatz und Profitabilität niederschlagen wird.

Auch im aktuellen Umfeld verfolgen wir unsere Zukunftsprojekte planmäßig weiter, wie beispielsweise unser Entwicklungsprojekt zur Einlagerung von Immunzellen aus peripherem Blut. Aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung halten wir unverändert an unseren Prognosen für das Gesamtjahr 2020 fest.

Leipzig, im Mai 2020



Dr. Wolfgang Knirsch  
Vorstandsvorsitzender



Falk Neukirch  
Finanzvorstand

# KONZERNKENNZAHLEN

		Q1 2020	Q1 2019
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatzerlöse	TEUR	4.674	4.785
Bruttoergebnis	TEUR	2.770	2.889
EBITDA	TEUR	1.164	1.292
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	24,9	27,0
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	556	678
Periodenergebnis	TEUR	369	461
Ergebnis je Aktie	EUR	0,09	0,11
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	TEUR	60.891	61.099
Eigenkapital	TEUR	30.639	30.268
Eigenkapitalquote	%	50,3	49,5
Liquide Mittel	TEUR	9.111	9.102
<b>Cashflow</b>			
Investitionen	TEUR	111	262
Abschreibungen	TEUR	609	614
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR	691	1.223
<b>Mitarbeiter</b>			
Zum Bilanzstichtag	Anzahl	120	120

## Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Die Vita 34 AG verzeichnete im ersten Quartal 2020 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum und bezogen auf den Umsatz einen stabilen Geschäftsverlauf. Im internationalen Geschäft wirkten sich vorgenommene Umstrukturierungen positiv aus. Temporär leicht gedämpft war das Geschäft im Kernmarkt Deutschland, wo sich die Entwicklung aus dem vierten Quartal 2019 teilweise auch im ersten Quartal 2020 fortgesetzt hat. Der Auftragseingang verlief zum Ende des ersten Quartals 2020 durchaus erfreulich und zeigte eine positive Tendenz.

Die Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2020 war unbeeinflusst von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Vita 34 konnte im Berichtszeitraum einen Umsatz von 4,7 Mio. Euro erzielen. Das ist ein leichter Rückgang von 2,3% gegenüber dem Vorjahreswert von 4,8 Mio. Euro.

Bei der Ertragsentwicklung haben sich zwei Faktoren ausgewirkt: erstens der leicht rückläufige Umsatz, zweitens die bereits im vierten Quartal 2019 begonnenen verstärkten Marketing- und Vertriebsaktivitäten. Deren nochmalige Intensivierung und Erhöhung der Budgets um rund 9 % im Vorjahresvergleich schlugen sich temporär auch im Ergebnis nieder. Gleichzeitig konnten die Verwaltungskosten auf dem erreichten niedrigen Niveau gehalten werden. Die ausgeprägte Kostendisziplin wurde somit auch 2020 fortgesetzt.

Das EBITDA ging im ersten Quartal um 9,9 % von 1,3 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro zurück. Die EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) verringerte sich leicht von 27,0 % auf 24,9 %. Das EBIT reduzierte sich von 0,7 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro, was einem Rückgang

von 18,0 % entspricht. Diese operative Entwicklung setzte sich auch im Netto-Ergebnis fort. Das Konzernperiodenergebnis ging leicht von 0,5 Mio. Euro auf 0,4 Mio. Euro zurück. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,09 Euro nach 0,11 Euro in der Vorjahresperiode.

## Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag nach drei Monaten bei 0,7 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im Vorjahr. Verantwortlich für diese Entwicklung waren einerseits die leicht gedämpfte Ertragsentwicklung und vor allem eine etwas erhöhte Vorratshaltung. Diese diente einer möglichst sicheren Versorgung mit herstellungsrelevanten Materialien, um so auch auf eventuell eingeschränkte Verfügbarkeiten während der COVID-19-Pandemie vorbereitet zu sein und jederzeit Prozessstabilität gewährleisten zu können. Ebenfalls dämpfend auf den Cashflow wirkten sich stichtagsbezogen etwas höhere Forderungen aus, die vor allem aus noch nicht abgerufenen F&E-Fördermitteln resultieren.

Bei Investitionen von 0,1 Mio. Euro in der Berichtsperiode errechnet sich der Free-Cashflow mit 0,6 Mio. Euro.

Die liquiden Mittel lagen zum 31. März 2020 bei 9,1 Mio. Euro und damit auf dem Niveau zum 31. Dezember 2019.

In den ersten drei Monaten 2020 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen der Finanz- und Vermögenslage im Konzern im Vergleich zum 31. Dezember 2019 bzw. zur Vorjahresperiode.

## Nachtragsbericht

Vorstand und Aufsichtsrat der Vita 34 AG hatten in dem am 23. März 2020 veröffentlichten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 vorgeschlagen, eine zum Vorjahr unveränderte Dividende von 0,16 Euro je Aktie auszuschütten. Vor dem Hintergrund der weltweiten SARS-CoV-2-Pandemie und deren wirtschaftlichen Folgen beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat am 5. Mai 2020 aus

Vorsichtsgründen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, den im Jahresabschluss der Vita 34 AG ausgewiesenen Bilanzgewinn per 31. Dezember 2019 in Höhe von 1.530.184,01 Euro vollständig in andere Gewinnrücklagen einzustellen. Dies soll helfen, die Liquidität, die Wettbewerbsfähigkeit und die Arbeitsplätze im Unternehmen auch in Krisenzeiten zu sichern.

## Prognose

Vor dem Hintergrund der stabilen Geschäftsentwicklung im ersten Quartal und der bisherigen Indikation zum zweiten Quartal hält der Vorstand der Vita 34 unverändert an seinen Prognosen für das Gesamtjahr 2020 fest. Erwartet werden Umsatzerlöse zwischen 19,0 und 21,0 Mio. Euro (ohne Akquisitionen) sowie ein EBITDA zwischen 4,8 und 5,8 Mio. Euro. Generell bewertet der Vorstand

die Sensitivität des Geschäftsmodells von Vita 34 in Bezug auf konjunkturelle Schwankungen als gering. In der aktuellen Einschätzung zur Unternehmensentwicklung im Geschäftsjahr 2020 sind Effekte einer deutlich weitergehenden Ausbreitung von COVID-19 nicht enthalten.

# Aktie

## Aktienkennzahlen Q1 2020

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
WKN/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	4.145.959
Kurs am 02.01.2020*	12,95 EUR
Kurs am 31.03.2020*	10,55 EUR
Marktkapitalisierung (31.03.2020)	43,7 Mio. EUR

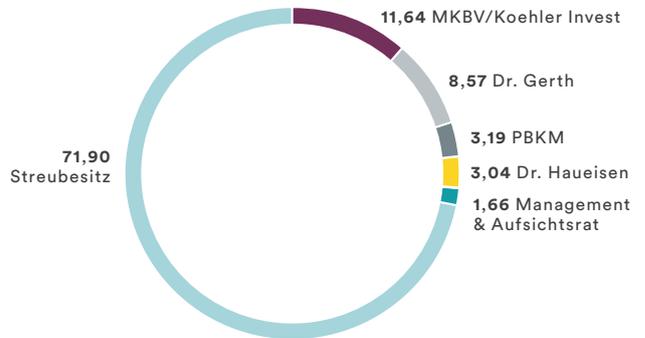
\* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

## Aktienkursentwicklung Q1 2020

— Vita34AG (indexiert) — DAXsectorPharma&Healthcare(Perf.)(indexiert)  
— NASDAQ HealthCare (indexiert)



## Aktionärsstruktur zum 31. März 2020 in %



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Q1 2020	Q1 2019
Umsatzerlöse	4.674	4.785
Umsatzkosten	-1.903	-1.896
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.770</b>	<b>2.889</b>
Sonstige betriebliche Erträge	227	150
Marketing- und Vertriebskosten	-1.400	-1.282
Verwaltungskosten	-1.014	-1.071
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27	-7
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>556</b>	<b>678</b>
Finanzerträge	5	4
Finanzaufwendungen	-49	-59
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>512</b>	<b>623</b>
Ertragsteueraufwand/-ertrag	-143	-162
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>369</b>	<b>461</b>
<b>Zurechnung des Periodenergebnisses auf die</b>		
Eigentümer des Mutterunternehmens	365	464
Anteile anderer Gesellschafter	4	-3
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert/verwässert (EUR)</b>		
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	0,09	0,11

## Konzern-Bilanz (Aktiva)

### Aktiva

TEUR	31.03.2020	31.12.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.323	18.323
Immaterielle Vermögenswerte	18.160	18.525
Sachanlagen	7.285	7.285
Nutzungsrechte	1.798	1.905
Sonstige Vermögenswerte	1.007	1.012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	584	632
Nicht frei verfügbare Zahlungsmittel	540	540
	<b>47.696</b>	<b>48.221</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	346	294
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.948	2.879
Ertragsteuerforderungen	67	44
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	723	559
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.111	9.102
	<b>13.195</b>	<b>12.878</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>60.891</b>	<b>61.099</b>

## Konzern-Bilanz (Passiva)

### Passiva

TEUR	31.03.2020	31.12.2019
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.146	4.146
Kapitalrücklagen	24.012	24.012
Gewinnrücklagen	2.804	2.440
Sonstige Rücklagen	-180	-183
Eigene Anteile	-261	-261
Anteile von Minderheitsgesellschaften	118	114
	<b>30.639</b>	<b>30.268</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verzinsliche Darlehen	3.424	3.799
Leasingverbindlichkeiten	1.253	1.356
Abgegrenzte Zuwendungen	785	797
Vertragsverbindlichkeiten	11.568	11.563
Rückstellungen	14	14
Pensionsrückstellungen	56	56
Latente Ertragsteuern	4.959	4.828
	<b>22.059</b>	<b>22.414</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1.243	1.266
Rückstellungen	82	104
Ertragsteuerverbindlichkeiten	710	703
Verzinsliche Darlehen	1.534	1.584
Leasingverbindlichkeiten	545	546
Abgegrenzte Zuwendungen	46	45
Vertragsverbindlichkeiten	2.814	2.871
Sonstige Schulden	1.219	1.298
	<b>8.193</b>	<b>8.417</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>60.891</b>	<b>61.099</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Q1 2020	Q1 2019
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	512	623
Berichtigungen für:		
Abschreibungen	609	614
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	4	0
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	1	-10
Finanzerträge	-5	-4
Finanzaufwendungen	49	48
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	-52	102
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-180	116
+/- Schulden	-102	-162
+/- Verbindlichkeiten	-53	-9
+/- Rückstellungen	-22	0
Gezahlte Zinsen	-41	-44
Gezahlte Ertragsteuern	-29	-52
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>691</b>	<b>1.223</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	0	-5
Erwerb von Sachanlagen	-111	-256
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	2
Erhaltene Zinsen	3	4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-108</b>	<b>-255</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	0	176
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-435	-448
Auszahlung für Leasingverhältnisse	-138	-131
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-574</b>	<b>-403</b>
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	9	565
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	9.102	6.960
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode (Liquide Mittel)</b>	<b>9.111</b>	<b>7.525</b>

# FINANZKALENDER 2020

01.07.2020	Hauptversammlung
27.08.2020	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
12.11.2020	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Q3)

## IMPRESSUM

### KONTAKT

Vita 34 AG  
Deutscher Platz 5a  
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40  
Telefax: +49 (0)341 48792-39  
E-Mail: [ir@vita34group.de](mailto:ir@vita34group.de)

### REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig  
Better Orange IR & HV AG, München

### KONZEPT & DESIGN

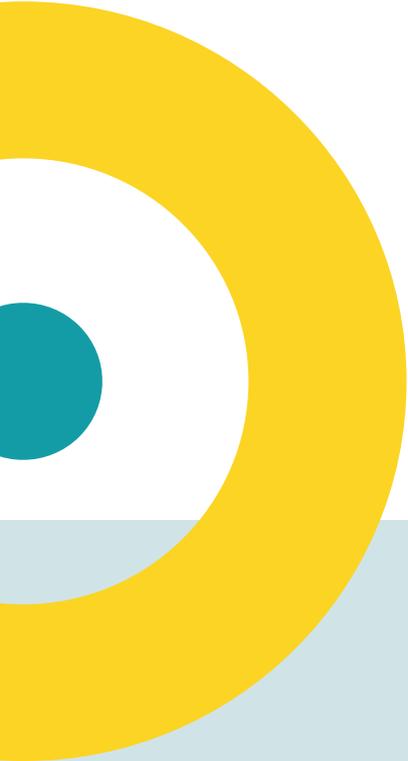
Silvester Group, Hamburg

### VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde in deutscher und englischer Sprache am 14. Mai 2020 veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Vita 34 im Internet: [www.vita34group.de](http://www.vita34group.de)

Redaktionsschluss: 12. Mai 2020



**Vita 34 AG**

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig  
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig  
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20  
ir@vita34.de | www.vita34group.de

**VITA34**